

Handout : „Die Europäische Union und die Türkei“

Stefanie Ricken, Referentin für EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik
Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
Brüssel, 4.9.2014

Wer kann EU-Mitglied werden?

Art 2 des EU-Vertrages:

„Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die **Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit** und die Wahrung der **Menschenrechte** einschließlich der Rechte der Personen, die **Minderheiten** angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch **Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität** und die **Gleichheit von Frauen und Männern** auszeichnet.“

Art 49 des EU-Vertrages:

„Jeder **europäische** Staat, der die in Artikel 2 genannten Werte achtet und sich für ihre Förderung einsetzt, kann beantragen, Mitglied der Union zu werden....“

„Meilensteine“ der Beziehungen zwischen EU und Türkei

1963: erste vertragliche Beziehungen durch Assoziierungsabkommen („Ankara-Abkommen“)

Artikel 28: „Sobald das Funktionieren des Abkommens es in Aussicht zu nehmen gestattet, dass die Türkei die Verpflichtungen aus dem Vertrag zur Gründung der Gemeinschaft [EWG] vollständig übernimmt, werden die Vertragsparteien die Möglichkeit eines Beitritts der Türkei zur Gemeinschaft prüfen.“

1987: offizielles Beitrittsgesuch der Türkei

1995: wirtschaftliche Verbindungen des Ankara-Abkommens münden in => **Zollunion EU-Türkei**

1999: Europäischer Rat von Helsinki verleiht Türkei den Status eines **Beitrittskandidaten**

Dezember 1993: ER beschließt Kopenhagener Kriterien:

- Politisches Kriterium: **Institutionelle Stabilität, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Wahrung der Menschenrechte, Achtung und Schutz von Minderheiten**
- Wirtschaftliches Kriterium: **Funktionsfähige Marktwirtschaft** und die Fähigkeit, dem **Wettbewerbsdruck des EU-Binnenmarktes** standzuhalten
- „Acquis“-Kriterium: Fähigkeit, die aus der Mitgliedschaft erwachsene Verpflichtungen zu übernehmen und sich die Ziele der **politischen Union** sowie der **Wirtschafts- und Währungsunion** zu Eigen zu machen

Dezember 2004: Europäischer Rat (ER) stellt fest „dass die Türkei die politischen Kriterien von Kopenhagen hinreichend erfüllt“

Oktober 2005: Eröffnung der Beitrittsverhandlungen

Beitrittsverhandlungen: Verlauf und Herausforderungen

- Beitritt = vollständige Übernahme des rechtlichen Besitzstandes der EU („**acquis communautaire**“)
- „Verhandlungen“ => Übergangszeiten
- Jährliche Fortschrittsberichte
- **35 Verhandlungskapitel**
- Bislang nur 1 Kapitel vorläufig geschlossen ("Wissenschaft und Forschung")
- seit 2010: Beitrittsverhandlungen sind ins Stocken geraten
- seit 2012: EU-Kommission initiiert „**Positive Agenda**“ (=> Vertiefung des außenpolitischen Dialogs EU-TR; technischer Dialog unterhalb der Schwelle von Kapitelöffnungen und -schließungen vor, in 8 Arbeitsgruppen)
- September 2013: TR verabschiedet "**Demokratisierungspaket**" (Stärkung von Minderheiten- und Bürgerrechten) => weckt Hoffnungen
- Sommer 2013: **Gezi-Park-Proteste, Selbstzensur der Medien, Repressionen der Zivilgesellschaft** => große Besorgnis seitens der EU
- Dennoch im November 2013: **Öffnung des Kapitels 22 "Regionalpolitik"**
- Dezember 2013: Unterzeichnung des **Rückübernahmevertrags** - mit gleichzeitigem **Beginn des Visadialogs** mit dem Ziel der Visafreiheit
 - ⇒ **neuer positiver Impuls**
 - ⇒ Besuch Ministerpräsident Erdogans in Berlin, Februar 2014: Bekräftigung des Wunsch der Türkei nach EU-Beitritt; Bereitschaft zur Öffnung von Kapitel 23 "Justiz und Grundrechte" und Kapitel 24 "Recht, Freiheit und Sicherheit".

Herausforderung des Türkei-Zypern-Konflikt

- EU-Erweiterung von 2004 macht Zusatzprotokoll zum Ankara-Abkommen notwendig
- Juli 2005: Unterzeichnung des „**Ankara-Protokoll**“ (TR erklärt gleichzeitig, dass sie Zypern weiterhin nicht anerkennt und Zollunion deshalb nicht auf Zypern ausweitet)
- EU-Position: Pflicht zur ausnahmslosen Einbeziehung der Republik Zypern, EU sieht Ausschluss Zyperns von Zollunion als **Vertragsverletzung**
- **Dezember 2006:** teilweise Aussetzung der Beitrittsverhandlungen
 - ⇒ Bis zur Lösung des Zypernkonfliktes und der nicht-diskriminierenden Umsetzung des Ankara-Protokolls durch die Türkei bleiben **8 Verhandlungskapitel ungeöffnet** und können **keine Verhandlungskapitel** geschlossen werden.
 - ⇒ **seit 2006:** Ausbleibens von Fortschritten bei der Umsetzung des "Ankara-Protokolls":
 - ⇒ jährliche Erneuerung dieses Beschlusses

Türkisches Nationales Programm zur Umsetzung der Beitrittspartnerschaft

- Seit 2008: **Beitrittspartnerschaft mit der Republik Türkei** => Leitlinien für die Beitrittsvorbereitungen
- Fortschritte in den Verhandlungen => abhängig von weiteren Reformen und ihrer Umsetzung in der Türkei
- **Dezember 2008:** neues **Nationales Programm der TR zur Umsetzung der Beitrittspartnerschaft** => detaillierter Fahrplan zur Anpassung an den EU-Acquis in allen 35 Verhandlungskapiteln
- **Seit 2009:** hauptamtlicher **EU-Chefunterhändler und Staatsminister für Europafragen** (seit Mitte 2011 Ministerrang)
- Auf UN-Ebene: TR setzt sich ein für **Lösung des Zypernkonfliktes** ein
(Unterstützung der Gespräche zwischen dem Staatspräsidenten der Republik Zypern und dem Führer der türkisch-zyprischen Gemeinschaft, seit 2008)

Unterstützung der EU für die Türkei auf dem Weg zum Beitritt

- **IPA (Instrument for Pre-Accession Assistance)** => Heranführungsinstrument für die Beitrittskandidaten
- 2007 bis 2013 => **4,9 Milliarden Euro**
- **IPA II** (Nachfolge-Instrument 2014-2017) => rund **2,6 Milliarden Euro**
- + Darlehen der **Europäischen Investitionsbank**

"Twinning": Ziel, Stärkung der **öffentlichen Verwaltungskapazität** durch Einsatz von **Langzeitexperten aus öffentlichen Institutionen** der Mitgliedstaaten

TAIEX (Technical Assistance and Information Exchange Instrument): Unterstützung für Angleichung, Um- und Durchsetzung der EU-Gesetzgebung (zB in 2013: **60 deutsche ExpertInnen in TAIEX-Maßnahmen** in der Türkei eingesetzt; 9 Studienreisen aus der Türkei empfangen)

Hilfsprogramm für die türkisch-zyprischen Gemeinschaft: Ziel => Wiedervereinigung Zyperns (259 Millionen Euro) => Projekte zur Förderung der Zivilgesellschaft, Infrastruktur Nordzyperns, vertrauensbildende Maßnahmen; Dialog zwischen EU und türkisch-zyprischen Gemeinschaft